



HP Management Software

HP Systems Insight Manager
HP Essentials
HP OpenView



Der Stellenwert der Informationstechnologie (IT) im Unternehmen wandelt sich im Rahmen einer komplexen Entwicklung, die auf mehreren Ebenen gleichzeitig stattfindet.

Zum einen ändert sich das Verhältnis der IT-Organisation zu den Geschäftsbereichen. Denn für immer weitere Aspekte des Geschäftslebens ist die moderne Informationstechnologie ein wichtiges Instrument, manchmal sogar Auslöser von Veränderung und Innovation. Dies rührt von der Beschleunigung und der Internationalisierung des Geschäftslebens her sowie auch von der wesentlichen Rolle, die der Bereitstellung zielgerichteter Information zur Gestaltung, Unterstützung und Optimierung der Geschäftsprozesse zukommt. Deshalb reicht es nicht aus, die Informationstechnologie verfügbar zu haben, sondern es ist auch deren Verfügbarkeit im Sinne von IT-Management zu überwachen und sicherstellen. Dies ist die Basis entsprechender IT-Services zur Unterstützung der Geschäftsprozesse und des gesamten Unternehmens.

Man unterscheidet hier drei verschiedene Ebenen des IT-Managements:

- Wertbeitrag der IT für das Business
- Automatisierung der IT-Prozesse
- Optimierung der IT-Infrastruktur

Der IT-Beitrag für das Business

Die **Abstimmung** der IT-Services auf die Geschäftsanforderungen bestimmt die Strategien, Kriterien, und Leistungen sowie auch den Kostenrahmen der IT im Kontext des Unternehmens oder der Organisation (z.B. in Behörden). Hier wird festgelegt, welche Geschäftsprozesse und welche geschäftlichen Strategien durch Informationstechnologie unterstützt werden und welche Zielsetzungen für einen Zeitraum vereinbart werden. Beispiele der erfolgreichen Unterstützung sind IT-gestützte Planungs-, Zuliefer- und Fertigungsprozesse, Kundeninformationssysteme, Archivierung, Mitarbeiter-Informationsportale und Workflow-Systeme. All diese Beispiele haben eine Gemeinsamkeit: Die gezielte Unterstützung mit relevanten Informationen ist Auslöser und Katalysator der geschäftlichen Innovation.

Mit umfassenden Reporting-Möglichkeiten im Rahmen des IT-Managements wird darüber hinaus internationalen, nationalen und betrieblichen Regeln über die Kontrolle, Risikobegrenzung und Dokumentation von IT-Geschäftsprinzipien und von IT-gestützten Betriebsprozessen Rechnung getragen (IT-Governance, SOX, Basel II etc.).

Automatisierung der IT-Prozesse

Die **Automatisierung** und **Standardisierung** sich wiederholender Abläufe stellt eine weitere Dimension des IT-Managements dar. Der Einsatz von Informationstechnologie wird mit dem ITIL-Prozessmodell zu standardisierten IT-Services verknüpft und so eine erhöhte Durchgängigkeit, Konsistenz und Verfügbarkeit der Prozesse erreicht. Dadurch steigert sich sowohl die Produktivität und Effizienz als auch die Wertschöpfung und Qualität der IT-Services. Die Lösungen von HP OpenView stellen sicher, dass die geschäftskritischen Anwendungen und Services im vereinbarten Umfang und zur festgelegten Zeit bereit stehen, zuverlässig und effizient betrieben werden können und die IT-Transparenz gewährleistet wird.

Optimierung der IT-Infrastruktur

Grundlage aller IT-Services ist der reibungslose Betrieb der IT-Infrastruktur. Hier geht es um Leistung, Verfügbarkeit und Qualität der IT-Infrastruktur. Denn ohne effiziente Anwendungssoftware, Datenhaltung, Computersysteme und Netze kann die IT-Abteilung keine wettbewerbsfähige Automatisierung und Unterstützung von Geschäftsprozessen leisten. Deshalb ist es notwendig, die IT-Infrastruktur hinsichtlich von Ausfällen, Engpässen, Bedrohungen und Sicherheitsrisiken zu überwachen und einen fehlerfreien Betrieb der Systeme und Subsysteme sicherzustellen und zu **optimieren**.

Die Beherrschung der IT-Infrastruktur

Die Adaptive Infrastruktur von HP

Die HP Adaptive Infrastruktur – eine wichtige Komponente innerhalb der HP Adaptive Enterprise Strategie – ist ein leistungsfähiges Portfolio von Produkten, Services und Lösungen für den Aufbau hochflexibler Infrastrukturen im Unternehmen. Die Adaptive Infrastruktur hat zum Ziel, kostenintensive und oft voneinander getrennte IT-Inseln im Unternehmen in kosteneffektive, hochautomatisierte Rechenzentren mit 24x7 Verfügbarkeit umzuwandeln. Die Gesamtlösung "Adaptive Infrastruktur" besteht aus einem extrem flexiblen Gesamtkonstrukt, in dem die Ressourcen abhängig von der Anforderung an die IT den jeweiligen Prozessen prioritätsgesteuert zugeordnet werden können. Hierbei spielt das HP Virtualisierungskonzept eine zentrale Rolle. Server-, Speicher-, Netzwerk- und andere IT-Ressourcen wie Software, Drucker, und Clients werden zur gemeinsamen Nutzung zusammengelegt. Aus diesen virtuellen Pools werden die verschiedenen Anwendungen und Prozesse automatisch mit der jeweils benötigten Rechen- oder Speicherleistung versorgt. HP ist weltweit der einzige Anbieter, der mit einer kompletten und durchgängigen Infrastruktur aufwartet – vom Client über Drucker, Server, Speichersysteme und Infrastruktursoftware bis hin zu Managementsoftware.

HP OpenView Software Konzept

...zur Unterstützung des IT-Wandels

Link Business – IT

Align

- IT-Prioritäten sind mit den Prioritäten der Geschäftsbereiche abgestimmt
- Businessorientierte IT-Organisation

Einführung und Automatisierung von Prozessen

Automate

- Optimierung der täglichen IT-Abläufe
- Industriestandard-Prozesse
- Konsistenz & Effizienz des IT-Personals

Entwicklung & Optimierung einer integrierten Architektur

Optimize

- Performance, Verfügbarkeit & Qualität der Infrastruktur / Anwendungen
- IT-Effektivität
- Infrastrukturkosten

Management der IT-Infrastruktur

Der erste Schritt im IT-Management ist die Beherrschung der IT-Infrastruktur. Das Management von IT-Infrastrukturen besteht aus mehreren Funktionen. Die beschriebenen drei Ebenen von IT-Management bauen aufeinander auf. Nur wer über seine IT-Infrastruktur lückenlos im Bilde ist und alle ihre Komponenten, ihre Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit beständig kontrolliert und entsprechende Werkzeuge zum Infrastruktur-Management einsetzt, kann Beiträge zur Automatisierung der Abläufe und zur Förderung der Geschäftsprozessen leisten. Deshalb ist es erforderlich, sich im ersten Schritt auf das Management der IT-Infrastruktur zu konzentrieren.

- Erfassung der Managementinformationen auf Komponentenebene und Instrumentierung für entsprechende Aktionen (z.B. durch HP Essentials)
- Konsolidierung von Management-Status-Informationen und Präsentation der Gesamtinformation als vereinheitlichtes Infrastruktur-Management (z.B. durch HP Insight Manager und HP OpenView)

- Integration von Management-Information in aufgabenspezifische Prozesse
- Gesamtheitliches integriertes Management-Konzept basierend auf HP OpenView

Erfassung von Management-Informationen durch die HP Essential Softwarefamilie

HP Essentials ist eine Softwarefamilie für die Instrumentierung und das Management von HP Servern und HP Speichersystemen. Sie werden über den HP Systems Insight Manager und HP OpenView in das gesamtheitliche Managementsystem von HP integriert.

Die einzelnen Essentials und Instrumentierungen sind in Gruppen zusammengefasst. Dabei kann auch die Zusammenlegung von Einzelfunktionen zu mehreren Gruppen sinnvoll sein. Die mehrfache Nennung einzelner Essentials in den Listen ist demnach kein Fehler, sondern unterstreicht vielmehr die Allgemeinheit des Konzepts.

HP ProLiant Essentials

HP ProLiant Essentials instrumentieren ProLiant Server, unabhängig vom Formfaktor oder ihrer Optimierung. Dies trifft zu auf ProLiant BL (blades), ProLiant DL (rack optimized), ProLiant ML (expansion optimized) und ProLiant Entry Level Server.

Monitor & Alert

- HP BladeSystem Integrated Manager
- HP Intelligent Networking Pack
- Insight Manager Agents

Analyze & Control

- HP Power Regulator
- Performance Management
- Insight Diagnostics
- WorkloadPack

Provision & Patch

- Array Configuration Utility
- Blade System Set-up via iLO
- HP Control Tower for HP Blade System
- ProLiant Support Pack
- Rapid Deployment Pack
- SmartStart Scripting Toolkit
- Vulnerability and Patch Management Pack

Virtualisierung & Migration

- Server Migration Pack
- Rapid Deployment Pack
- Physical to ProLiant Migration
- Virtual Machine Management Pack
- VMware+ProLiant Essentials bundle

Remote Management

- Integrated Lights-Out
- Integrated Lights-Out 2
- Lights-Out 100 Remote Management
- Remote Insight Lights-Out Edition II

Service & Support

- ProLiant Essentials Education Services
- ProLiant Essential Services
- Rapid Development Pack Support Services
- Software Security Customer Advisories

HP Integrity Essentials

HP Integrity Essentials bilden die Basis für die Instrumentierung der Verfügbarkeit, Skalierung, Sicherheit und Management hochverfügbarer HP UX 11i Systeme.

Dank durchgängiger Software gestaltet sich das Management der HP Integrity Server so einfach und wirtschaftlich wie möglich. Wer HP Integrity Server erwirbt, kann diese mit der gleichen Software managen, die sich bereits bei HP 9000 und HP ProLiant Servern bewährt hat. Das gilt über alle unterstützten Betriebssysteme hinweg: Windows, HP-UX 11i, Linux und OpenVMS.

HP Integrity Essentials sind fortschrittliche Plug-ins für HP Systems Insight Manager. Diese dienen als modulare, integrierte Systemmanagement-Software für das umfassende HP Integrity Server-Management unter HP-UX 11i, Linux oder Windows.

Folgende Instrumentierungen stehen zur Verfügung:

HP Integrity Essentials für HP-UX 11i								
Software Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Ignite-UX • Software Distributor-UX • Update-UX • Software-Package-Builder 	Konfigurations-Management						
	<ul style="list-style-type: none"> • System Management Homepage/ System Administration Manager (SAM) • Partition Manager • HP-UX 11i web-based Admin • HP-UX Bastille • Security Patch Check • Serviceguard Manager • Integrated Lights-Out und Management Processor 	Workload-Management						
		<ul style="list-style-type: none"> • Secure Resource Partitions (SRPs) • HP-UX Workload Manager (WLM) • HP Global Workload Manager (gWLM) 						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #808080; color: white;">HP Integrity Essentials für Linux</th> <th style="background-color: #808080; color: white;">HP Integrity Essentials für Windows</th> <th style="background-color: #808080; color: white;">HP Integrity Essentials für OpenVMS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • HP Integrity Essentials für Linux • HP Enablement Kit für Linux • Partition Manager • HP Global Workload Manager (gWLM) </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Smart Setup CD • Partition Manager • System Management Homepage für Integrity Server mit Windows • Integrated Lights-Out und Management Processor </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Management Station • Availability Management • Class Scheduler • Integrated Lights-Out </td> </tr> </tbody> </table>			HP Integrity Essentials für Linux	HP Integrity Essentials für Windows	HP Integrity Essentials für OpenVMS	<ul style="list-style-type: none"> • HP Integrity Essentials für Linux • HP Enablement Kit für Linux • Partition Manager • HP Global Workload Manager (gWLM) 	<ul style="list-style-type: none"> • Smart Setup CD • Partition Manager • System Management Homepage für Integrity Server mit Windows • Integrated Lights-Out und Management Processor 	<ul style="list-style-type: none"> • Management Station • Availability Management • Class Scheduler • Integrated Lights-Out
HP Integrity Essentials für Linux	HP Integrity Essentials für Windows	HP Integrity Essentials für OpenVMS						
<ul style="list-style-type: none"> • HP Integrity Essentials für Linux • HP Enablement Kit für Linux • Partition Manager • HP Global Workload Manager (gWLM) 	<ul style="list-style-type: none"> • Smart Setup CD • Partition Manager • System Management Homepage für Integrity Server mit Windows • Integrated Lights-Out und Management Processor 	<ul style="list-style-type: none"> • Management Station • Availability Management • Class Scheduler • Integrated Lights-Out 						

HP Blade Management

HP Blade Management besteht aus komplett vorkonfigurierten Packages, zum Teil auch inklusive Hardware (z.B. HP Blade Management Suite, HP Control Tower für Blade System) oder den einzelnen Instrumentierungen.

Monitor & Alert	<ul style="list-style-type: none"> • HP BladeSystem Integrated Manager 	Analyze & Control
	<ul style="list-style-type: none"> • HP Integrated Lights-Out (iLO) Advanced für ProLiant Server • HP Power Regulator Technology für ProLiant Server • ProLiant Essentials Performance Management • ProLiant Essentials Intelligent Networking Pack 	Provision & Patch
		<ul style="list-style-type: none"> • ProLiant Essentials Rapid Deployment Pack • Vulnerability und Patch Management Pack für ProLiant Server • HP Ignite-UX für HP Integrity BL60p • Software Distributor-UX für HP Integrity BL60p • Security Patch Check für HP Integrity BL60p
Workload Mgmt	<ul style="list-style-type: none"> • ProLiant Essentials Virtual Machine Management Pack und Server Migration Pack • ProLiant Essentials Workload Management Pack (für Windows) • HP Integrity Essentials Global Workload Manager (für HP Virtual Server Environment) 	Integrity Essentials
	<ul style="list-style-type: none"> • Integrity Essentials 	Virtualisierung
		<ul style="list-style-type: none"> • Virtual Management Pack • Server Migration Pack • Rapid Deployment Pack • Physical to ProLiant Migration

HP Storage Essentials

Die HP Storage Essential Suite liefert Storage Management Funktionen, die eng mit dem Insight Manager integriert sind. Die HP Storage Essentials bilden eine Management Konsole mit einer integrierten Familie von Storage Plug-ins.

HP Storage Essentials verbessert das Monitoring der Storage-Infrastruktur. Durch Virtualisierung und Automation im Server- und Storage-Management erlaubt es diese Software dem Kunden, Ressourcen und Kapazitäten schnell und flexibel an Bedarfsänderungen anzupassen.

Jeder HP Storage Essentials Plug-in wird werkseitig getestet und lässt sich sehr einfach in die HP Systems Insight Manager Plattform integrieren. Um eine noch größere Erweiterbarkeit zu erzielen, wurden HP Systems Insight Manager und HP Storage Essentials unter Berücksichtigung der aktuellen Industriestandards wie J2EE, SMI-S, WBEM und WMI konzipiert. In der Management-Infrastruktur für Server und Storage können folglich Technologien sowohl von HP als auch von anderen Anbietern genutzt werden.

Die HP Storage Essentials werden in verschiedenen Paketen angeboten:

HP Storage Essential Enterprise Edition	als einzelne Plug-ins	als Application Plug-ins	als NAS Plug-ins
für heterogene Netzwerk-Funktionalität (DAS, SAN, NAS)	<ul style="list-style-type: none">• HP Provisioning Manager• HP Chargeback Manager• HP Global Reporter• HP Report Designer	<ul style="list-style-type: none">• HP Oracle Viewer• HP Sybase Viewer• HP Exchange Viewer• HP File System Viewer	<ul style="list-style-type: none">• HP NetApp Viewer

Printer Management – Web Jetadmin

Web Jetadmin ist eine Print-Management-Lösung zur Optimierung des Druckereinsatzes. Neben der Optimierung der Kosten für die Druckfarben und den Nachschub an Verbrauchsmaterial stellt diese Lösung durch Überwachung, Diagnostik und Konfiguration per Fernzugriff auf Netzdrucker und die zugehörige Infrastruktur den reibungslosen Druckbetrieb sicher.

Procurve Management

Die Managementfunktion für HP Procurve mit HP OpenView integrierbar. Das Procurve Management bietet alle Netzwerkmanagement – Funktionen für die Procurve Komponenten (e.g. Switches, Router etc.) Die Konfiguration von Netzadaptern der Server und System-Interfaces steht nicht primär im Vordergrund. Diese Konfigurationen sind vielmehr im ProLiant Essentials Intelligent Networking Pack (Linux Edition oder Windows Edition) zu finden.

Konsolidierung vom Hardware Management bis zum unternehmensweiten IT-Management

HP Systems Insight Manager

HP System Insight Manager ist ein eigenständiges Tool zum Management der IT-Infrastruktur. Es erlaubt die einheitliche Darstellung unterschiedlicher Managementinformationen auf einer Managementkonsole und integriert Remote Support (durch HP Services und HP Partner) sowie weitere Automatisierungs- und Analyse-Tools, Security-Konzepte und Wizard Set-up. Darüber hinaus bildet dieses Tool eine Basis für Discovery-Tools und Repair-Agents. HP System Insight Manager verfügt über Industriestandard-Schnittstellen für HP Essentials und Management-Agenten anderer Hersteller auf der Basis von webbasierten Schnittstellen und Command-Line-Integration.

HP System Insight Manager & Essentials

HP System Insight Manager bildet die Basis für eine einheitliche, durchgängige Infrastruktur-Management-Lösung. Diese dient dem hardwarenahen Management von HP Proliant Servern, HP Integrity Servern, HP 9000 Servern, HP Blade Systemen, HP Storage Works MSA, EVA und XP Storage Arrays. Auch die Printer-Integration auf der Basis von HP Web Jetad-

min ist möglich, ebenso wie die sichere, planmäßige, zentral gesteuerte Ausführung von Systemkommandos für Gruppen von Windows-, Linux-, HP-UX und NonStop-Systemen. Die Integration von HP Systems Insight Manager dient der einheitlichen Darstellung und Konsolidierung der Management-Informationen aller Essential-Instrumentierungen der HP Systeme in der gesamten IT-Infrastruktur in Bereichen wie Problem-Management, Fehler-Monitoring und Fehleranalyse, Inventarisierung, Reporting und Konfigurationsmanagement. Darüber hinaus sind Updates von BIOS Treibern und Agenten unter Einbeziehung von Versionskontrollen der Systemsoftware möglich. Dabei wird das Managementsystem durch den Einsatz sicherer Protokolle (SSL, SSH, OS Authentifizierung und rollenbasierte Sicherheit) geschützt.

Unternehmensweites Management mit HP OpenView

HP Systems Insight Manager und die HP Essentials Suite bilden zusammen mit der HP OpenView Softwarefamilie ein am Markt einzigartiges Portfolio. HP SIM und HP Essentials sind im Bereich Infrastrukturmanagement positioniert und integrieren sich über HP OpenView in das unternehmensweite Managementsystem.

Konsolidiertes Infrastrukturmanagement mit HP OpenView

Damit Unternehmen über die Verfügbarkeit und Performance jeder IT-Komponente – von Anwendungen, Servern, Blades und Clients über Speichersystemen, Druckerflotten bis hin zu geschichteten und konvergenten Netzwerken – nicht nur jederzeit im Bilde sind, sondern diese auch lückenlos kontrollieren und managen, werden sämtliche Managementinformationen über HP OpenView konsolidiert. Über die HP OpenView Managementkonsole wird der Zustand eines Geschäftsprozesses oder einer Anwendung unter Berücksichtigung aller relevanten Komponenten visualisiert. Dabei werden sowohl Komponenten aus der HP Softwarefamilie (HP OpenView, HP Essentials) als auch Softwarekomponenten von Drittherstellern mit eingebunden, um ein vollständiges Management der Infrastruktur zu gewährleisten. Die jeweilige Problemursache kann dann direkt über die Managementkonsole identifiziert werden; entsprechende Abhilfemaßnahmen lassen sich schnell und zielgerichtet einleiten.

Optimierung der IT-Prozesse mit HP OpenView

Für den CIO besteht die Herausforderung darin, für die internen und externen Benutzer stets im Einklang mit geschäftlichen Erfordernissen die richtigen IT-Services zur rechten Zeit, zum richtigen Preis und in der geforderten Qualität bereitzustellen.

HP OpenView unterstützt die serviceorientierte IT bei der Einführung der Services, der IT-Transparenz und der schnellen Reaktion auf Veränderungen zur Einhaltung der Servicevereinbarungen.

Asset Management:

Durchgängiges, integriertes und automatisiertes IT Asset Management über den gesamten IT Asset Lifecycle hinweg, deckt auch die Beschaffung, Nutzungskontrolle und Leistungsverrechnung und Abschreibung mit ab. Der hohe Automatisierungsgrad sowie die Integration mit unternehmensweiten Anwendungen und Systemen sichert die kontinuierliche Optimierung der IT-Assets im gesamten Unternehmen.

Configuration Management:

Lösungen zur Automatisierung des gesamten Software-Lifecycle-Management-Prozesses – von der Erkennung über die Einführung und die Migration bis zur Abschaltung – sorgen dafür, dass jedes Gerät jederzeit über seine vorgesehene Software verfügt.

IT Service Management:

IT wird als Business betrieben. Dabei werden IT-Services für interne und externe Kunden effizienter erbracht. Die wesentlichen ITSM/ITIL-Prozesse werden implementiert. IT-Silos werden aufgelöst; durch Integration von Menschen, Prozessen und Technologien erfolgt der Wandel zur Servicekultur.

Identity Management:

Die Problematik der Benutzerzugriffe in einer sich stets ändernden geschäftlichen Umgebung lässt sich souverän lösen – durch zentralisiertes, skalierbares User Management mit gezielter Bereitstellung der entsprechenden IT-Ressourcen und Zugangsrechte.

Eine wichtige Voraussetzung für IT Service Management ist ein gut funktionierendes und komplettes Infrastrukturmanagement. Mittels Infrastruktur-Managementlösungen werden die notwendigen Voraussetzungen für die Einhaltung von Servicevereinbarungen geschaffen.

Link zwischen Business und IT

Eine geschäftsorientierte IT-Organisation ist Grundvoraussetzung für den Wertbeitrag der IT zum Unternehmenserfolg. HP OpenView unterstützt Sie, eine komplette Managementlösung für den maximalen Wertbeitrag der IT für das Unternehmen anzubieten.

Business Service Health:

Statt der Business-Aktivitäten oder der bloßen Anwendungen wird die Performance der eigentlichen Business-Prozesse überwacht. Das Reporting erfolgt in der Sprache des Business. Über- oder Unterkapazitäten werden minimiert.

IT Governance/Compliance:

Die globale Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen wird mittels umfassender, mühelos anzupassender HP OpenView Lösungen wie z.B. der Compliance Manager gewährleistet, die fortlaufend stichhaltige Sichten auf Risiken und entsprechende Regelungen in der gesamten IT-Infrastruktur liefern.

Integration

Je nach Anforderung gibt es unterschiedliche Integrationsmöglichkeiten von HP SIM und Essentials in das unternehmensweite Management mit HP OpenView. Die zentrale Managementkonsole HP OpenView Operations spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Sie konsolidiert Managementinformationen aus verschiedenen Quellen, entweder durch Tools wie SIM und Essentials oder aber auch Anwendungen von Drittanbietern. HP Operations ordnet Management-Informationen den zuvor definierten Rollen und Zuständigkeiten der spezialisierten Operations-Experten zu. Die Management-Aufgaben werden als Teil eines komplexen Workflows von Spezialisten verstanden. Die Zuordnung geschieht unverzüglich und weitestgehend automatisch; sie wird nicht durch die Topologie bestimmt, sondern berücksichtigt die Zuständigkeiten und Spezialgebiete der jeweiligen Management-Verantwortlichen. Dabei werden beliebige Eskalationsabläufe und Expertenhierarchien unterstützt. Die Darstellung für die Experten ist hierbei immer funktional. HP OpenView Operations als zentrale Integrationsplattform gewährleistet auch die Einbindung in übergeordnete Managementfunktionen für das service-orientierte Operations Management, das IT Service Management oder Business Service Management.

Schulung

Das offene Seminarprogramm von HP deckt das gesamte IT-Spektrum ab: von Betriebssystemen wie UNIX, Linux oder Microsoft über Storage Lösungen und SAN Konzepte bis hin zu Management Software und Service Management Methodologien wie z.B. ITIL. Speziell für HP Systems Insight Manager, HP Essentials und HP OpenView werden eine Reihe von Schulungen angeboten. Bei Bedarf können maßgeschneiderte Schulungen speziell nach Ihren Bedürfnissen angeboten werden.

Mehr Information unter:
www.hp.com/de/education

Dienstleistungen zu HP Managementsoftware

Für die Beratung und Durchführung von Projekten werden Dienstleistungen von HP und zertifizierten HP Partnern angeboten. Die Dienstleistungen reichen von der Bestandsaufnahme, IT-Prozessoptimierung nach ITIL, Implementierungsleistungen, dem Management von Kundeninfrastrukturen bis hin zum vollständigen Betrieb der Kundeninfrastruktur. Durch das modulare Konzept von HP Management Softwarelösungen können Projekte mit kleinen Implementierungen starten und bei Bedarf schrittweise bis zu großen unternehmensweiten Managementlösungen ausgebaut werden.

Zusammenfassung:

Das HP Portfolio mit HP Systems Insight Manager, der HP Essentials Suite und der HP OpenView Familie bietet ein einzigartiges Portfolio am Markt. So lassen sich Geschäftsprozesse mit HP OpenView überwachen und die notwendigen IT-Funktionen gezielt sicherstellen. Auf allen Ebenen kann direkt reagiert werden: vom Service Management über das service-orientierte Infrastrukturmanagement hin bis zum detaillierten Hardware-Management über HP Systems Insight Manager und die HP Essentials Produktfamilie. Nur durch die Vielfalt der Informationen und die enge Integration ist ein geschäftsorientiertes IT-Management möglich. HP Managementsoftware gilt in Fachkreisen als marktführend im umfassenden Management verteilter Systeme. Darüber hinaus gilt HP OpenView als die Softwarefamilie mit der höchsten Kundenzufriedenheit und zählt zu einem gewichtigen Erfolgsfaktor bei der Einführung von Managementsystemen.

© 2006 Hewlett-Packard Company, LP. Änderungen vorbehalten. Die Gewährleistungen für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt/Service gehörigen Gewährleistungserklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Es gelten die jeweiligen HP Geschäftsbedingungen für diesen Service. Hinweis: Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Unternehmens.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/de/software

4AA0-9239DEE November 2006

